



[Atommüll] wird für lange Zeit im „Endlager“ lagern. Das hoffen jedenfalls „Experten“, die sich auf die Suche nach einem Endlager machen. Die Piratenpartei Deutschland setzt sich für eine bundesweite Suche nach tatsächlich geeigneten Lagerstätten ein. Nuklearer Müll soll grundsätzlich so gelagert werden, dass eine Rückholung möglich bleibt. Stromerzeugung durch Kernspaltung lehnen die Piraten ab, halten als Minimalforderung an dem beschlossenen Atomausstieg fest. Unsichere kerntechnische Anlagen (Kraftwerke, Zwischenlager, etc.) müssen nachgerüstet oder „abgeschaltet“ werden.

[Brandroden] Methode unter anderem in Südamerika, um Weideplatz für Rinder zu schaffen. Ihr Fleisch ist Rohstoff für die Fastfood-Ketten. Ein interessanter Dokumentationsfilm: „Food Inc.“ unter <http://www.takepart.com/foodinc>

[Chemie] Alles ist Chemie. Das, was immer unter Chemie läuft, sind Chemikalien. Es gibt viele nützliche, aber auch problematische Chemikalien. Entscheidend ist der Umgang damit und die Sicherheitsvorkehrungen dabei. Chemie hilft zum Beispiel durch moderne Werkstoffe beim Energiesparen.

[Dioxin] Das Seweso-Gift Dioxin ist in aller Munde. Zu Ostern zum Beispiel in Form von belasteten Eiern. Dioxin entsteht aber auch im heimatischen Kamin oder Pellet-Ofen.

[Erderwärmung] Und sie erwärmt sich doch. Allen Bequem-

lichkeitszweiflern zum Trotz steigt die mittlere (Durchschnitts-)Temperatur der Erde. Die Menschheit hat vermutlich ihren anthropogenen (menschengemachten) Anteil daran. Eine genaue quantitative Abschätzung der Einflussnahme des Menschen auf Klimaänderungen ist nicht einfach, da sich natürliche Mechanismen und anthropogene Klimaänderungen überlagern.

[Fahrradfahren] Das effizienteste Verkehrsmittel überhaupt, wenn es um eingesetzte Energie im Verhältnis zur erzielten Strecke geht. Fahrradstraßen und sogar Fahrradschnellwege mit wenig Steigung können das Rad auch für mittlere Distanzen attraktiver machen. Oder die E-Bikes mit einem kleinen Elektroantrieb. Leider wurde die Idee einer „Fahrrad-Autobahn“ im Ruhrgebiet verworfen.

[Fracking] siehe Seite 3

[Gentechnik] Hat Vor- und Nachteile. Bakterien produzieren Medikamente, allerdings gibt es auch Pflanzen, bei denen die Risiken nicht abschätzbar sind. In den USA produzierte ein genmanipuliertes Futtergras eine große Menge giftiges Cyanid, das brachte eine ganze Rinderherde um. Und es gibt auch transgene Pflanzen, die gegen Herbizide wie Glyphosat resistent sind und damit zu noch mehr Gifteinsatz führen.

[Hochseefischerei] Bald ist alles weggefischt. Lachs und Thunfisch können wir bald nur noch im Zoo-Aquarium sehen. Besonders vor den afrikanischen

Umwelt

zusammengestellt von
Stefan Müller, ulrics, Jürgen Beckmann und weitere

Küsten dampfen die Hightech-Fischfabriken und lassen den einheimischen Fischern wenig übrig. Somit sucht sich die Bevölkerung andere, leider auch illegale Versorgungsmöglichkeiten wie etwa Piraterie.

[Industrieabfälle] Werden weniger, sind aber nicht weniger problematisch. Jede Firma muss ihren Müll auf eigene Kosten recyceln oder entsorgen, wobei Wiederverwertung bzw. Kreislaufführung nach dem neuen Abfallgesetz quasi ein Muss ist. Müll muss zudem immer eindeutig gekennzeichnet und dem Erzeuger zuzuweisen sein. Schrottexporte in ferne Länder sind zu unterbinden.

[Jagd] Angeblicher Freizeitsport, der mit unfairen Methoden Tiere tötet. An einigen Stellen notwendig, um das von der Menschheit gestörte Gleichgewicht wiederherzustellen. Dies wird von Jägern durchgeführt, die mit möglichst wenig Leiden die Tiere töten.

[Kernkraft] Veraltete Technologie, welche in Deutschland endlich abgeschaltet wird.

[Lebenpatente] Patente auf die Erzeugnisse der Evolution. Das lehnen die Piraten ab. Patente auf Gene und Gensequenzen, die heute mit Robotern analysiert werden, stehen im Kreuzfeuer der Kritik. Was soll daran eine Erfindung sein? Patente auf Saatgut sind im Konflikt mit traditionellen Züchterrechten, Biodiebstahl wird für Firmen möglich. Es braucht Alternativen zu Patenten auf Leben.

[Meer] Für einige Nationen eine Deponie. Der globale Plastikmüll treibt konzentriert an mehreren Stellen im Weltmeer, dort entwickelt sich eine einzigartige Müll-Ökologie. Besonders bekannt: der Müllstrudel im Nordpazifik-wirbel zwischen Nordamerika

und Asien: der Great Pacific Garbage Patch, so groß wie Mitteleuropa. Helfen könnten in Meerwasser abbaubare Kunststoffe. Naturräume als Ressource dürfen ausschliesslich so genutzt werden, dass sie für zukünftige Generationen voll nutzbar erhalten bleiben. Dies gilt gerade für die Ozeane.

[Nanotechnologie] Es handelt sich um extrem kleine Wirk- und Werkstoffbestandteile. Nutzen und Risiken sind teilweise noch nicht abzuschätzen. Zu kaufen sind mittlerweile Nanobeschichtungen im Sanitärbereich, bei Implantaten, auf Bildschirmen, auf Fassaden oder als Lackschutz für Autos und Industrieteile, sowie in Kosmetika. In der frühen Forschung sind Nanomaschinen und Nanoroboter. Stand der Dinge sind zur Zeit einfache Sensoren und Schalter.

[Nahverkehr] Reduziert man den Öffentlichen-Personen-Nahverkehr (kurz ÖPNV) allein auf Kosten, so muss man dies auch dies für individuellen Verkehr. Was kostet uns der Verkehr mit Autos, SUV? Wie groß sind die jährlichen Aufwände für die Straßensanierung? Daraus ergibt sich die Idee des fahrscheinlosen Nahverkehrs, er wird wie die Straßen gemeinschaftlich durch eine Abgabe finanziert. So entsteht Anreiz, die vorbezahlten Busse auch zu nutzen.

[Ozonverminderung] Die Ozonkonzentration vermindert sich in polaren Regionen zu Beginn des Frühjahrs und steigt dann wieder an. Vom Menschen genutzte Substanzen wie etwa Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) verschieben das Gleichgewicht von Auf- und Abbau der Ozonschicht. In Australien ist die Ozonschicht so dünn, dass man besonders starke Sonnencreme für den Strand braucht. In Neuseeland ist die Rede vom nötigen Lichtschutzfaktor 85+.

[Peak Oil] Bald ist alles alle und die Preise für Benzin und Diesel steigen weiter. Es gibt auch Peaks für Metalle, etwa Peak Kupfer. Endliche Ressourcen sind irgendwann ausgebeutet. Dann geht nur noch Recycling oder Ersatzstoffe, oder extensiver Meeresbergbau mit großen Umweltschäden unter Wasser.

[Quellwasser] Nicht immer so sauber, wie es viele gerne hätten. Trinkwassereinzugsgebiete müssen wir besser schützen vor diversen Giftstoffen aus Industrie und Landwirtschaft. Mit Fracking sind unsere Quellen in Gefahr, wenn die unterirdischen Wasseradern zum Beispiel radioaktiv verseucht werden, auch weit weg vom Bohrloch.

[Rio 2.0 Umweltkonferenz] Wenig nachhaltig diese Konferenz. Nachhaltigkeit ist eigentlich ein Fachbegriff der Forstwirte. Bäume brauchen über 100 Jahre, bis sie reif zum Fällen sind. Da ist generationenübergreifende Voraussicht nötig. Die Ergebnisse von Rio 2.0 bewegen da nicht viel.

[Strom] Ein hochwertiger und wichtiger Energieträger. Umbau der Elektrizitätsinfrastruktur ist vorrangiges Ziel innerhalb der piratigen Energiepolitik, auch da die heutige Erzeugung mit großen Risiken und Umweltfolgen verbunden ist. Eine dezentrale Erzeugung wird angestrebt. Regionale Eigenversorgung, aber auch übergreifende Verbundlösungen schaffen Unabhängigkeit von großen Netzkonzernen. Überschüsse werden gespeichert und stehen bei Lastspitzen zur Verfügung.

[Tierfabriken] Die aktuelle Agrarpolitik fördert die Großindustrie, subventioniert minderwertige Massen- und Überproduktion, zerstört lokale Märkte und forciert Patente auf Lebewesen. Das kostet unser Geld, unsere Gesundheit und unsere Zukunft. Siehe auch Beitrag „Tierfabriken“ in diesem Kompass auf Seite 14.

[Umweltschutz] Selbstschutz, denn nur mit intakter Umwelt kann unser Überleben gesichert werden. Die Piraten wollen einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Dafür müssen endliche und regenerative Ressourcen nachhaltig genutzt werden. Um nachfolgenden Generationen auch Möglichkeiten zu erhalten, sollen generative Ressourcen wie Solarenergie und Windkraft in großem Umfang genutzt werden und soweit möglich die Verwendung von endlichen (wie Erdöl, Erdgas, Kohle) und regenerativen Ressourcen (Bio-Treibstoff, Wasserkraft) ersetzen.

[Verspargelung] Durch generative Energie wird neue Umweltbelastung erzeugt, denn die Windräder und Strommasten müssen irgendwo gebaut werden. Das erzeugt Konflikte mit Betroffenen, der nicht einfach aufzulösen ist. Am besten mit Transparenz und Bürgerbeteiligung statt von heute auf morgen Wald roden und so Fakten schaffen.

[Walfang] Trotz Moratorium: Island, Norwegen und Japan haben seit 1986 mehr als 25 000 Wale unter dem Vorwand wissenschaftlicher Forschung und aus kommerziellen Zwecken getötet. Infos unter www.seashepherd.de

[Windkraft] Alternative Energie, welche allerdings bei der Herstellung ziemlich schädlich für die Umwelt sein kann. Denn es wird teilweise das seltene Metall Neodym benötigt.

[Yttrium] Das chemische Element wird zum Beispiel in Brennstoffzellen verwendet. Wird hauptsächlich in China abgebaut, dem Hauptproduzent für Seltene Erden.

[Zugfahren] Wenn alles pünktlich ist, eine angenehme und umweltfreundliche Sache. Besonders im Vergleich ICE zu Flugzeug ist die Bahnfahrt auf kurzen und mittleren Strecken, also fast überall in Deutschland, nicht zu schlagen. Dazu kommt der Wegfall nerviger Sicherheitskontrollen und Checkin-Prozeduren.



Das ewige GEZÖRR

Medien Eine Wahl, die keine ist, ist keine Wahl

CC BY-NC ulrics

Kann mensch noch von Wiederwahl reden, wenn jemand ohne Gegenkandidat antritt und dann noch gewählt wird? Nein, die Rede ist nicht von einem Diktator, wie Assad, sondern von Monika Piel. Der Intendantin des WDR. Für weitere sechs Jahre kassiert sie nun viel Geld: von etwa 15.000 bis 20.000 Gebührendzahlern, für jede Menge schlechtes Programm. Mensch denke da nur an die gescheiterte Gottschalk-Redesendung, für welche die derzeitige ARD-Vorsitzende Piel eine Mitverantwortung trägt. Genauso wie für den Einsatz der ARD für ACTA (siehe GEZÖRR im Kompass 2012.2). Unabhängig ist die ARD jedenfalls nicht. Zu

vielfältig sind die Verflechtungen mit der Politik. Zum Beispiel gibt es erstaunlich viele Politiker im Rundfunkrat. Nicht umsonst sprechen sich die Piraten gegen Parteisoldaten im Rundfunkrat aus. Denn so, wie es derzeit ist, kann mensch definitiv nicht von unabhängigen Medien reden.

Apropos Gutverdiener. Vor einiger Zeit beschwerten sich 51 Tatort-Autoren im Rahmen einer vermutlich ÖRR-gesteuerten Kampagne zum Urheberrecht und ACTA. Sie vergaßen zu erwähnen, dass sie pro Drehbuch zwischen 27.000 und 30.000 Euro bekommen. Zudem wird sogar für Wiederholungen bezahlt.

— Anzeige —



Alpha Team

Systems & Consulting

Bringen Sie Ihr Geschäft Online!

Mit unseren übersichtlichen eCommerce und Online-Shop Tools haben Sie alles im Griff!

Wir bieten Ihnen:

- Stellung eines externen Datenschutzbeauftragten gemäß §4f Bundesdatenschutzgesetz
- Internet Service Provider (ISP) Services
- Online-Shop & E-Commerce Lösungen
- Daten- & Virenschutz



Alpha Team Systems & Consulting GmbH
Brandenburgische Straße 12
D-10713 Berlin
Tel. +49(0)30 301 20 000
Fax +49(0)30 301 20 001
E-Mail: info@alphateamsystems.de
Online: www.AlphaTeamSystems.de



**Microsoft
Small Business
Specialist**